



# Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 5. Dezember 2014

Nummer 48

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)

**Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



**Redaktionsschluss:** Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Einladung

zur Gemeinderatssitzung Nr. 17/2014  
am Montag, den 8. Dezember 2014 um 17.00 Uhr  
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

#### Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. Bebauungsplanverfahren zum Erlass des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Oberdorfer Straße/Gartenstraße“; hier: Aufstellungsbeschluss zum Erlass des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhabens- und Erschließungsplan der Innenentwicklung gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 12 und § 13a BauGB, sowie Beschluss über die Form der Öffentlichkeitsbeteiligung
4. Bauvorhaben zur Errichtung eines Schwimmbades im Untergeschoss und Außenbereich, „Seevitalhotel Schiff“, Marktplatz 1, Flst. Nr. 179 und 185, B.T.-Nr. 52/2014; hier: Antrag auf Befreiung von der überbaubaren Fläche des Bebauungsplanes und der Höhe der geplanten Einfriedung für die Errichtung eines Außenschwimmbekens
5. Baugesuch zur Erstellung eines Wohnhauses Tettnganger Straße 33, Flst. Nr. 2201, B.T.-Nr. 49/2014
6. Zukünftiger Standort des Langenargener Wochenmarktes
7. Musikschule Langenargen
  - a) Musikschule Langenargen – Gebührenkalkulation 2015
  - b) Überarbeitung der Schulordnung
8. Betrauungsakt Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (WFB)
9. Saisonbericht 2014 Strandbad
10. Eigenkapitalaufstockung und Gewährung von Trägerdarlehen an den Eigenbetrieb Kommunale Dienste im Jahr 2014
11. Sitzungstermine des Gemeinderates im Jahr 2015
12. Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2015 und 1. Lesung
13. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“
14. Verschiedenes

Hinweis: Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Achim Krafft,  
Bürgermeister

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Das Rathaus Langenargen, die Tourist-Information und die Bücherei im Münzhof bleiben am

**Mittwoch, 10.12.2014 ab 14 Uhr geschlossen.**

**Am Mittwoch, 24.12.2014 und am Mittwoch, 31.12.2014 bleiben das Rathaus und die Tourist-Information ebenfalls ganztägig geschlossen.**

An sonstigen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Wir bitten um Beachtung.

Ab heute, Freitag:



### 30. Weihnachtsmarkt

in der Schulstraße

**Freitag, 5. Dezember von 16 Uhr bis 20 Uhr**

- |           |   |
|-----------|---|
| 16.15 Uhr | Laternenumzug; Treffpunkt 16.15 Uhr an der St. Martin Kirche mit Weihnachtsmann und Jugendblasorchester                           |
| 17.00 Uhr | Eröffnung durch Bürgermeister Achim Krafft<br>Gedichtvorträge von Kindern<br>Musikalische Umrahmung durch das Jugendblasorchester |

**Samstag, 6. Dezember von 15 Uhr bis 21 Uhr**

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 15.00 Uhr<br>& 16.00 Uhr | „Der kleine Bär“; Sitzungssaal Rathaus, gespielt von den Puppenspielern „Kasperls Traumkiste“ |
| 16.30 Uhr                | Chor der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule   |

**Sonntag, 7. Dezember von 14 Uhr bis 19 Uhr**

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| 15.00 Uhr<br>& 16.30 Uhr | „Die Sternschnuppe“; Sitzungssaal Rathaus, gespielt von den Puppenspielern „Kasperls Traumkiste“ |
| 17.00 Uhr                | Bürgerkapelle Langenargen e.V.   |
| 19.00 Uhr                | Thomas Lutz` Talking Guitar:<br>„Kratzer auf der Christbaumkugel“<br>(Eintritt 12 €); Münzhof    |

## „FIRLEFANZ“

### Fantastische Ferienbetreuung in Langenargen

Auch in den Weihnachtsferien findet wieder die Ferienbetreuung „FIRLEFANZ“ statt – und es wird wieder ein Mittagessen angeboten. Eine ausgebildete Köchin, der es ein großes Anliegen ist, den Kindern ein gutes Verhältnis zu Lebensmitteln und Essen beizubringen, vermittelt den Kindern Spaß am gemeinsamen Kochen und Essen.

Mitmachen kann jedes Schulkind bis zwölf Jahre, auch Gäste- kinder mit Gästekarte sind willkommen. Die Betreuung steht, mit Ausnahme der Gästekinder, Langenargener Eltern zur Verfügung. Ab sofort können die Anmeldeformulare von der Homepage der Gemeinde unter [www.langenargen.de](http://www.langenargen.de) heruntergeladen oder im Eingangsbereich des Rathauses abgeholt werden. Zusätzlich zu den Formularen gibt es weiteres Informationsmaterial.

Die Betreuungszeiten in den Weihnachtsferien sind am Montag, 22.12.2014, am Dienstag, 23.12.2014, am Montag, 29.12.2014, am Dienstag 30.12.2014 am Freitag, 02.01.2015 und am Montag 05.01.2015, jeweils von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Die Kinder können nach Belieben kommen oder gebracht werden und jederzeit gehen oder abgeholt werden - Ausnahme bei besonderen Programmpunkten. Die Betreuungsgebühr pro Tag für Vorausbucher, d.h. bis sieben Tage vorher, beträgt 15 €. Kurzent- schlossene bzw. Tagesbucher bezahlen 20 € vor Ort in bar. Für Gästekinder ist die Ferienbetreuung mit gültiger Gästekarte kostenlos. Betreuungsräume sind die Räume der Verlässlichen

Grundschule in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule. Es werden wieder verschiedene Aktivitäten für das Ferienprogramm bereitgestellt. Somit wird für die Kinder eine interessante und abwechslungsreiche Zeit stattfinden. Die Kinder werden von einem im Umgang mit Kindern erfahrenen Team betreut.

Die Kleidung muss dem Wetter angepasst bzw. basteltauglich sein. Es besteht keine Verpflichtung zum Basteln, ebenso kann das Spielangebot genutzt werden.

Die Unterlagen zur Anmeldung müssen vollständig ausgefüllt und beim Rathaus der Gemeinde bzw. in der Tourist-Info abgegeben oder eingeworfen werden. Kurzfristig Entschlossene geben die Anmeldung vor Ort ab. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erfasst, es gilt der Eingangsstempel des Rathauses. Die Anmeldungen sind verbindlich.

Ansprechpartner für Einheimische ist Frau Huber, Tel.: 07543 - 9330-18. Für Gästekinder ist die Tourist-Info zuständig. Diese erreichen Sie unter der Nr. 07543 - 933092.

### Wasseruhren werden abgelesen

Ab 08. Dezember 2014 bis Mitte Januar 2015 werden die Wasseruhrenableser der Gemeinde Langenargen zur Ermittlung des Wasserverbrauchs 2014 in Langenargen und in den Ortsteilen Bierkeller-Waldeck und Oberdorf die Wasseruhren ablesen. Die Ableser können sich durch einen von der Gemeinde Langenargen ausgefertigten Dienstausweis ausweisen.

Wir bitten Sie, die Wasseruhren zugänglich zu machen.

Langenargen, den 05.12.2014  
Bürgermeisteramt

## ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

### Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Else Zünder, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 87. Lebensjahres am 6. Dezember.

Herrn Marius Jensen, Mühlstr. 37, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 6. Dezember.

Herrn Paul Josef Högner, Hirschweg 9, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 6. Dezember.

Herrn Werner Bernhard Hell, Lindauer Str. 51, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 7. Dezember.

Herrn Dr. Franz Schmitt, Amselweg 16, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 7. Dezember.

Herrn Josef Anton Kübler, Finkenweg 18, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 7. Dezember.

Herrn Manfred Aumiller, Schützenweg 1, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 7. Dezember.

Frau Helga Norma Müller, Oberdorfer Str. 15/1, zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres am 8. Dezember.

Herrn Helmar Sieber, Mühlstr. 14/7, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 8. Dezember.

Herrn Christian Ferdinand Gelewski, Mühlstr. 62, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 9. Dezember.

Frau Urte Christa Schömezzler, Von-Kiene-Str. 23/1, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 10. Dezember.

Herrn Werner Fritz Winkler, Blumenstr. 7, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 10. Dezember.

Herrn Horst Bernhardt, Albert-Schöllhammer-Str. 8, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 10. Dezember.

Herrn Hermann Grözinger, St.-Anna-Str. 8, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 11. Dezember.

Frau Dorothea Siebegger, Eichendorffstr. 3, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 11. Dezember.

Frau Brigitta Frieda Meyer, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 92. Lebensjahres am 12. Dezember.

Herrn Karl-Heinz Pärtzel, Obere Seestr. 53/1, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 12. Dezember.

Herrn Rolf Rüdiger Skuppe, Heckenweg 14, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 12. Dezember.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

### Allgemeine Hinweise

**Winteröffnungszeiten am Recyclinghof:** Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

**Tourist-Information:** Öffnungszeiten bis 28. Februar 2015 von Montag bis Freitag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. ti

**Gemeindearchiv:** Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; [fuchs@langenargen.de](mailto:fuchs@langenargen.de) af

**Öffnungszeiten der Bücherei:** Montags geschlossen; Di. und Do.: 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. tb

**Lesefoyer der Bücherei – Öffnungszeiten:** Bis Frühling 2015 kann das Lesefoyer zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

**Schwimmhalle:** Mittwochs (Warmbadetag) von 16-21 Uhr, donnerstags von 7.30-9.15 Uhr und freitags: 15-19 Uhr. ti

**Arbeitsagentur schließt früher:** Am 10. Dez. schließt die Geschäftsstellen der Arbeitsagentur Friedrichshafen bereits um 11 Uhr. Es bleibt die Auskunft 0800 - 4555500 von 8-18 Uhr aus allen deutschen Netzen kostenlos erreichbar. aa

### Die Hauptverwaltung informiert

#### Silke Strucken, Tanja Vesely und Norbert Herter – 20 Jahre bei der Gemeindeverwaltung Langenargen

Auf jeweils 20 Jahre Beschäftigungszeit bei der Gemeindeverwaltung Langenargen können Silke Strucken und Tanja Vesely vom Hauptamt und Norbert Herter vom Bauhof zurückblicken. Silke Strucken und Tanja Vesely wurden 1997 eingestellt, nachdem sie zuvor eine Ausbildung bei der Gemeinde machten. Seit diesem Zeitpunkt sind beide beim Hauptamt beschäftigt. Silke Strucken ist im Bürgerservice tätig und stellt dort zusammen mit ihren Kolleginnen den Dreh- und Angelpunkt für die gängigsten Bürgeranliegen dar. Tanja Vesely ist im Bereich der Personalsachbearbeitung beschäftigt. Als interne Ansprechpartnerin für die Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde und der Eigenbetriebe steht sie stets mit offenem Ohr zur Verfügung. Norbert Herter wurde 1994 eingestellt und ist im Bereich des Gemeindebauhofs beschäftigt. Seit 2004 ist er als Gemeindegärtner tätig. Aufgrund seiner Erfahrungen wurde er zum stellvertretenden Bauhofleiter berufen. In einer kleinen Feierstunde bedankten sich Bürgermeis-



V. l.: Bürgermeister Achim Krafft, Bauhofleiter Hugo Monninger, Silke Strucken, Gemeindegärtner Norbert Herter, Tanja Vesely, Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer und Ortsbaumeister Michael Gonser. Bild: sg

ter Achim Krafft, Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer, Bauhofleiter Hugo Monninger und Ortsbaumeister Michael Gonser bei den Jubilarinnen und dem Jubilar für deren geleistete Arbeit in all den Dienstjahren. Den Dank für deren wertvolle Dienste drückte der Bürgermeister mit einem kleinen Geschenk aus. kpb

### Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag, 17. November 2014

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

#### 1. Ausgeübtes Vorkaufsrecht bezüglich des Grundstücks Bahnhofstr. 15

– Information über den Inhalt der nicht öffentlichen Sitzungen vom 25.07.2011 und 01.08.2011; hier: Folgerungen für den Beschluss des Gemeinderats vom 29.08.2011

In der Sitzung des Gemeinderates vom 29.08.2011 beschloss derselbe in öffentlicher Sitzung die Ausübung des Vorkaufsrechts im Hinblick auf den am 30.06.2011 abgeschlossenen notariellen Kaufvertrag über das Grundstück 1386/1 (Bahnhofstraße 15). Dieser öffentlichen Sitzung waren am 25.07.2011 und am 01.08.2011 zwei nicht öffentliche Sitzungen vorausgegangen. Gegenstand der Tagesordnung der Sitzung am 25.07.2011 war unter anderem die Ausübung des Vorkaufsrechts durch die Gemeinde zum Erwerb des Grundstücks Flst. Nr. 1386/1. In der Sitzung am 01.08.2011 wurde das Gremium durch Rechtsanwalt Prof. Dr. Hans Büchner informiert, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um das Vorkaufsrecht rechtmäßig ausüben zu können. Im Bescheid vom 31.08.2011 an den Verkäufer, den auch der anwaltliche Vertreter des Käufers erhielt, übte die Gemeinde dann das Vorkaufsrecht

aus. Dagegen haben sowohl der Verkäufer als auch der Käufer Widerspruch erhoben. Diese wurden vom Landratsamt Bodenseekreis zurückgewiesen. Daraufhin erhoben sowohl der Käufer als auch der Verkäufer Klage beim Verwaltungsgericht Sigmaringen mit dem Ziel, den Ausübungsbescheid und den Widerspruchsbescheid aufheben zu lassen. Das Verwaltungsgericht wies die Klagen ab. Daraufhin beantragten sowohl der Verkäufer als auch der Käufer beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg die Zulassung der Berufung. Der Verwaltungsgerichtshof hat die Berufung in beiden Fällen zugelassen. Hintergrund war, dass er die Zweifel an der Richtigkeit des Urteils des Verwaltungsgerichts Sigmaringen insoweit für berechtigt hielt, als dass das Verwaltungsgericht Sigmaringen davon ausging, die Bekanntgabe der Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Sitzungen vom 25.07.2011 und vom 01.08.2011 oder die Zusammenfassung der dort geführten Diskussion sei rechtlich nicht erforderlich. Nunmehr wurden die Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Sitzungen bekannt gegeben. In der nicht öffentlichen Sitzung vom 25.07.2011 ging es unter anderem um die geplante Verwendung des Flurstückes 1386/2 (kleine Turnhalle) und 1386/1 (Bahnhofstraße 15) und um die Ausübung des Vorkaufsrechts bezüglich des Flurstückes 1386/1. Zwischen Teilen des Gremiums und dem Bürgermeister herrschte Dissens über Verhandlungsführung und Vorgehen. Dieser verwahrte sich gegen die Vorwürfe. Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, dass vor einer weiteren Entscheidung zum Sachverhalt eine rechtliche Stellungnahme eines Fachanwalts eingeholt werden solle. Nach dieser Stellungnahme solle eine nicht öffentliche Sondersitzung des Gemeinderats erfolgen, in der eine rechtliche Beratung über das Verfahren zur Aus-

übung eines Vorkaufsrechts durch die Gemeinde durch einen Fachanwalt erfolgen soll. In der nicht öffentlichen Sitzung vom 01.08.2011 informierte Rechtsanwalt Prof. Dr. Hans Büchner über die rechtlichen Voraussetzungen für die Ausübung des Vorkaufsrechts. Er wies eingangs darauf hin, dass die bisherigen Beratungen in nicht öffentlicher Sitzung als gegenstandslos behandelt werden müssten, weil es nach der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg verboten sei, über die Ausübung des Vorkaufsrechts in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Es reiche auch nicht aus, wenn in nicht öffentlicher Sitzung beraten worden sei und anschließend in öffentlicher Sitzung die Gelegenheit zur Wortmeldung bestünde, aber davon kein Gebrauch gemacht werde, sondern wegen der Vorberatung in nicht öffentlicher Sitzung nur noch die Ausübung des Vorkaufsrechts beschlossen werde. Der Gemeinderat müsse bereit sein, in einer noch erforderlichen öffentlichen Sitzung unbefangen und unbeeindruckt von der nicht öffentlichen Beratung über die Ausübung des Vorkaufsrechts zu beraten und zu beschließen. Nur so könne der Fehler der nicht öffentlichen Beratung wieder ausgeräumt werden. Er schilderte sodann die rechtlichen Voraussetzungen für die Ausübung des Vorkaufsrechts in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet. Er bejahte den Vorkaufgrund (Grundstück im Sanierungsgebiet) und wies darauf hin, dass die Ausübung des Vorkaufsrechts zum Wohl der Allgemeinheit gerechtfertigt sein müsse. Zur Sicherstellung müsse deshalb in öffentlicher Sitzung ein formaler Beschluss mit der Fortschreibung der Ziele der Sanierung gefasst werden. Derartige Ziele könnten die Sanierung der kleinen Turnhalle und die Anlage von Stellplätzen sein. Er wies im Übrigen auf die Möglichkeiten hin, gegen die Ausübung des Vorkaufsrechts Rechtsbehelfe einzulegen. Auf Nachfrage sah er jedoch keine Erfolgsaussichten für solche Rechtsbehelfe. Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss:

1. „Herr Prof. Büchner wird mit der Begleitung zur Ausübung des Vorkaufsrechts beauftragt.“
2. „Es wird festgestellt, dass die Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung des Vorkaufsrechts erstmals in einer weiteren Gemeinderatssitzung stattfinden wird. Die Beratung in der nicht öffentlichen Sitzung am 25.07.2011 ist als gegenstandslos zu betrachten.“

In der Sitzung hat der Gemeinderat den Diskussions- und Beschlussinhalt der nicht öffentlichen Sitzungen vom 25.07.2011 und 01.08.2011 zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat sah keinen Anlass, den Beschluss des Gemeinderats vom 29.08.2011 zu ändern.

## **2. Tourismusprojekt „Herzlich Willkommen in Langenargen – Verbesserung der Infrastruktur für neue und ankommende Gäste“:**

- Vorstellung der Konzeption eines neuen touristischen Wegeleitsystems (innerörtliche Beschilderung) durch die Fa. Lehne\*design

Im Februar 2014 hat der Gemeinderat die Firma Lehne\*design mit der Erneuerung des touristischen Wegeleitsystems der Gemeinde Langenargen mit Gesamtkosten in Höhe von 67 200 € zzgl. MwSt. beauftragt. Entsprechende Mittel sind im Wirtschaftsplan 2014 des Fremdenverkehrsbetriebes eingestellt. Durch die Verwaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Lehne\*design über die Sommermonate die Grundlagenermittlung und die Ausarbeitung des Orientierungskonzeptes abgeschlossen. Es wurden für jeden bisher vorhandenen Schilderstandort alle Einzelwegweiser geprüft. Bislang waren im Gemeindegebiet Langenargen 35 Standorte für touristische Wegweiser vorhanden. Ein Teil dieser Standorte wird wegfallen bzw. verlegt. Zur besseren Wegführung werden zusätzliche Standorte hinzukommen. In der Kostenkalkulation wurde davon ausgegangen, dass zukünftig maximal 40 Standorte für touristische Wegweiser benötigt werden. HGV und DEHOGA sind im Verfahren eingebunden. In der Sitzung wurde das Designkonzept in Anlehnung an das neue Corporate Design der Gemeinde Langenargen vorgestellt. Ebenso wurde beispielhaft die Ausführungsplanung dargestellt. Die erstellten Produkte und Lenkungslogik wurden allgemein begrüßt. Auch vormals eher skeptische Gremiumsmitglieder brachten zum Ausdruck, dass das nun Gezeigte überzeuge. Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, dem Designkonzept und der Ausführungsplanung zuzustimmen. Mittel stehen im Wirtschaftsplan des Fremdenverkehrsbetriebes bereit. Die Verwaltung wurde mit der Umsetzung beauftragt.

## **3. Tourismusprojekt „Herzlich Willkommen in Langenargen – Verbesserung der Infrastruktur für neue und ankommende Gäste – BA II“**

- Beschlussfassung zur Durchführung der Einzelprojekte
- „Errichtung von drei Willkommensinseln und sechs Willkommenstafeln für Radler und Wanderer“ sowie
- „Bau von Fahrradabstellplätzen und zwei E-Bike-Stationen“ in Langenargen und den Teilorten Oberdorf und Bierkeller-Waldeck

Nachdem der Gemeinderat der Verwaltung den Auftrag gegeben hat, Konzepte auszuarbeiten um die Innen- und Außenwirkung Langenargens zu verbessern, wurde dies durch einzelne Teilprojekte und Beschlüsse des Gemeinderats kon-

cretisiert und ein Antrag auf Förderung durch das Tourismusinfrastrukturprogramm 2014 des Landes Baden-Württemberg gestellt. Der Gemeinderat hat dem Bau von drei Willkommensinseln und zwei Fahrradabstellplätzen mit Gesamtkosten in Höhe von 91 900 € zugestimmt. Laut Förderbescheid des Regierungspräsidiums Tübingen wird diese Maßnahme mit 50 % (Höchstfördersatz) oder einer Fördersumme von 45 950 € gefördert. Im August/September 2014 wurde die Maßnahme begonnen und befindet sich in der Umsetzungsphase. Bereits während der Bauphase äußerten sich Einheimische und Urlaubsgäste positiv zu den neuen Willkommensinseln und zu den Begrüßungstafeln. Im Gremium wurde seinerzeit bereits ausgeführt, dass diese Maßnahmen nur den Beginn darstellen würden und weitere zwingend folgen müssten. Dies hat die Gemeindeverwaltung dazu veranlasst, eine Fortsetzung dieses erfolgreichen Konzepts mit den gleichen Produkten und Partnern zu planen. Die Konzeption soll mit Maßnahmen im Haushaltsjahr 2015 fortgesetzt werden. Vorgesehen ist, den Bau von drei Willkommensinseln im Bereich des Teilortes Bierkeller-Waldeck und im Bereich des Teilortes Oberdorf durchzuführen. Evtl. könnte dies in Kombination mit einem Nordic-Walking-Portal bzw. einem Wanderportal geschehen. Gleichzeitig kommen am Bahnhof in Langenargen Wanderer, Radfahrer, Tagesgäste, Urlaubsgäste und viele andere Besucher mit dem Zug an. Auch hier ist es aus Sicht der Gemeindeverwaltung sinnvoll, eine Willkommensinsel mit Informationsmöglichkeiten, Ortsplan und Infrastrukturangeboten (Fahrradständer, E-Bike-Ladestation) zu installieren. Des Weiteren sollen sechs Willkommenstafeln an den Ortseingängen (Oberdorf, Bierkeller-Waldeck und Bahnhof Langenargen) aufgestellt werden. An touristischen Einrichtungen sollen Fahrradabstellplätze installiert werden. Zudem sollen im Bereich der Fahrradabstellplätze am Bahnhof und an der Tourist-Information jeweils weitere E-Bike-Ladestationen installiert werden. Die detaillierten Ausführungsplanungen und die Planskizzen zu den einzelnen Standorten werden im Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung in einer der ersten Sitzungen im Frühjahr 2015 vorgelegt werden. Für diese Maßnahme sollen im Wirtschaftsplan des Fremdenverkehrsbetriebes 2015 Mittel in Höhe von 129 770 € bereitgestellt werden. Die Maßnahme wird vorbehaltlich einer 50 %-Förderung im Rahmen des Tourismusinfrastrukturprogramms des Landes Baden-Württemberg im Haushaltsjahr 2015 durchgeführt. Im Rahmen der weiteren Antragsbearbeitung war nun vom Gremium ein grundsätzlicher Baubeschluss zu fassen. Nach längerer Diskussion zu Zeitpunkt, Umfang, Qualität und Notwendigkeit hat sich der Gemeinderat mit großer Mehrheit für diese Maßnahmen entschieden.

## **4. Jugendbericht 2013/2014**

Gisela Sterk, die Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen hat den Jugendbericht 2013/2014 vorgelegt. Der Bericht befasst sich mit den Tätigkeitsfeldern der Jugendbeauftragten, die zum Bereich der „offenen Jugendarbeit“ zählt. Ein Element der offenen Jugendarbeit ist der Jugendraum „TREFF-LA“. Dieser bietet einen Raum, um sich zu treffen, zu spielen und gemeinsam die Freizeit in jugendgerechter Umgebung zu verbringen. Andererseits bietet er eine Plattform, von der aus die Besucher in verschiedenste Aktionen integriert werden entsprechend den eigenen Interessen, der Neugierde, den Neigungen und Begabungen. Die Angebote und Aktionen im und mit dem „TREFF-LA“ sind Jugendpartys, gemeinsames Kochen, Weihnachtsbäckerei, Marmelade kochen, Tee-Time in der Adventszeit, Billardturniere, Thekendienste im Jugendraum, Grüntag, Öffnungszeiten in den Ferien durch den Bundesfreiwilligendienst und Kontakt mit der Diakonischen Einrichtung Pfingstweid.

Kooperationen werden durch die offene Jugendarbeit mit dem Stellwerk, der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, in Bezug auf den Familienwegweiser, mit der Grundschulbetreuung, der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde, dem Kreisjugendamt, dem „Runden Tisch soziale Arbeit“ in Langenargen, der Polizei, dem Amt für Tourismus, Kultur und Marketing, der Seniorenbegegnungsstätte, den Eisstockschiützen, dem Kulturverein Langenargen, dem „Runden Tisch Jugend“, dem Turnverein, dem Partnerschaftsverein Langenargen-Noli, dem Billardclub Langenargen, dem Rumpelstilzchen e.V. und in Bezug auf eine Ski- und Snowboardausfahrt sowie Sprayaktionen und dem Weihnachtsmarkt-Kinderland „Weihnachtszauber“ gemacht. Außerdem ist im Bereich der Jugendbeauftragten auch das Projekt „Jung-Alt JA!“ angesiedelt, das diese zusammen mit Annette Hermann, die Seniorenberatungen in Langenargen durchführt und für die betreute Seniorenwohnanlage zuständig ist, durchführt. Im Bereich der offenen Jugendarbeit läuft auch das Projekt „Partybus LaKE-Line“. Das Gremium bedankte sich bei der Jugendbeauftragten Gisela Sterk für deren engagierte Arbeit mit zustimmendem Beifall.

## **5. Kooperation Schwäbischer Bodensee**

- Neustrukturierung der Kooperation nach dem Ausstieg der Stadt Tettngang

Einstimmig hat der Gemeinderat entschieden, dem überarbeiteten Kooperationsvertrag für die touristische Kooperation „Schwäbischer Bodensee“ zwischen den Gemeinden Eriskirch, Kressbronn und Langenargen zuzustimmen. Die laut Finanzierungsschlüssel erforderlichen Mittel in Höhe von 14 000 € (Kostenanteil der Gemeinde Langenargen) werden

im Haushaltsplan 2015 des Fremdenverkehrsbetriebes, Budget Tourist-Information, bereitgestellt. Durch den Ausstieg der Stadt Tettngang hat sich dieser Anteil um 4000 € erhöht.

#### **6. Baugesuch zum Neubau eines bestehenden Gästezimmers in ein Ferienappartement und Schaffung von zusätzlichem Wohnraum im Bereich der bestehenden Terrasse, Obere Seestraße 22**

Der Antragsteller beabsichtigt im bestehenden Gebäude Umbaumaßnahmen vorzunehmen, um dadurch bestehende Gästezimmer in ein Ferienappartement umzubauen und im Bereich der bestehenden Terrasse zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Der Gemeinderat hat dem Bauvorhaben zugestimmt und das Einvernehmen erteilt. Das Baurechtsamt wird gebeten, die zugeordneten Stellplätze gegebenenfalls mit Baulast an das Bauvorhaben zu binden.

#### **7. Bau bzw. Sanierung des Hauptweges im Bürgerwald im Ortsteil Bierkeller in einer Länge von rund 500 m; hier: Schlussabrechnung nach Fertigstellung und Eingang der Zuschüsse**

Die Sanierung des Hauptweges im Bürgerwald im Ortsteil Bierkeller mit einer Länge von rund 500 m wurde in Zusammenarbeit mit dem Forstamt durchgeführt. Der Maßnahmenträger war die Gemeinde Langenargen. Es wurde ein Landeszuschuss in Höhe von 70 Prozent der Nettogesamtkosten beantragt. Dieser wurde bewilligt. Die Hälfte der Restkosten wurden von der Gemeinde Langenargen getragen, die andere Hälfte von den Waldbesitzern selbst. Dieses war eine Bedingung für die Förderung. Die Waldbesitzer haben sich zum allergrößten Teil bereit erklärt, sich an dieser Maßnahme zu beteiligen und dieses auch der Gemeinde schriftlich zu bestätigen. Der Gemeinderat hat die Schlussabrechnung der Sanierung zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Kostenschätzung hierfür betrug 25 495,75 €, der geplante Eigenanteil der Gemeinde 5300 €. Zwischenzeitlich wurden abgerechnet per Schlussabrechnung der beauftragten Firma Halder aus Bad Waldsee 18 797,88 €. Die Waldbesitzer haben 4016,48 € an bezahlten Beiträgen hinzugesteuert, der zu erwartende Zuschuss beträgt 9477,92 €. Tatsächlicher Eigenanteil der Gemeinde Langenargen sind somit 5303,48 €. Für die tatkräftige Unterstützung dankte der Bürgermeister dem Ortsobmann, Herrn Christoph Brugger, recht herzlich.

#### **8. Verbesserung der Breitbandinfrastruktur in Oberdorf; hier: Abschluss der Maßnahme**

– Bekanntgabe

Zur Verbesserung der Breitbandinfrastruktur im Ortsteil Oberdorf wur-

de über das Zuschussprogramm „Breitbandinitiative Baden-Württemberg II“ ein Zuschuss beantragt, um die für die Unternehmen, die als Netzbetreiber auftreten, entstehende Wirtschaftlichkeitslücke zu schließen und den Unternehmen eine entsprechende Bezuschussung zukommen zu lassen. Im Rahmen der Ausschreibung des Verfahrens wurde die Firma Teledata GmbH aus Friedrichshafen als wirtschaftlichster Netzbetreiber beauftragt. Die von der Firma errechnete Wirtschaftlichkeitslücke bei Ausführung dieser Maßnahme war mit 48 900 € beziffert. Die Gemeinde Langenargen hat sich bereit erklärt, diese Wirtschaftlichkeitslücke zu übernehmen. Hierfür wurde ein Zuschuss beantragt, der bei 50 Prozent dieser Wirtschaftlichkeitslücke lag. Es wurde dieser Zuschuss in Höhe von 24 450 € bewilligt. Offiziell in Betrieb genommen wurde das Netz von Verwaltungsseite zusammen mit der Teledata GmbH am 06.11.2014. Die Maßnahme ist damit abgeschlossen.

#### **9. Ermächtigung der Mitglieder des Abwasserzweckverbandes Kressbronn-Langenargen zur Zustimmung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2015 des Abwasserzweckverbandes**

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen die Mitglieder des Abwasserzweckverbandes Kressbronn-Langenargen zu ermächtigen, dem Verbandshaushalt 2015 mit Haushaltssatzung 2015 zuzustimmen. Der Entwurf der Haushaltssatzung enthält für die Gemeinde Langenargen folgende anteilige Umlagen:

- Betriebskostenumlage Langenargen 395 000 €, bisher 380 000 €
- Zinsumlage Langenargen 24 500 €, bisher 27 500 €
- Investitionsumlage Langenargen 52 000 €, bisher 42 000 €; Tilgungsumlage Langenargen 92 500 €, bisher 110 000 €.

#### **10. Bericht über die durch den Förderverein der FAMS abgegebenen Mittagessen in der Zeit von Juli 2013 bis Juli 2014**

– Bekanntgabe

Das Mittagessen an der FAMS wird von Montag bis Donnerstag bereitgestellt. Der Förderverein der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule hat sich von Anfang an bereit erklärt, die Aufgabe der Mittagessensausgabe zu übernehmen. Die Gemeinde hat dem Förderverein zugesichert, für die Bestreitung dieser Aufgabe einen jährlichen Zuschuss von 6000 € zu gewähren. Pro Schultag wurden im dargestellten Zeitraum durchschnittlich zwischen 40 und 60 Mittagessen abgegeben. Das Mittagessen an der FAMS wird zum Preis von 2,90 € abgegeben. Dies entspricht dem Selbstkostenpreis. Durch den Zuschuss der Gemeinde werden die Personalkosten für das Personal der Mit-

tagessensausgabe sowie für die Ausgabe von Mittagessen an sozial schwache Kinder, welche ohne Berechnung erfolgt, abgedeckt.

#### **11. Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels der Gemeinde Langenargen für die Jahre 2014 bis 2016**

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, den qualifizierten Mietspiegel der Gemeinde Langenargen aus 2012 nun für die Haushaltsjahre 2014 bis 2016 als qualifizierten Mietspiegel fortzuschreiben. Im Mittel wurden die Werte um 3 Prozent angehoben. Der Gemeinderat stimmte der Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels für die Jahre 2014 bis 2016 zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels der Gemeinde Langenargen öffentlich bekannt zu machen und Druckversionen weiterhin für 5 €/Stück anzubieten. kpb

#### **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

**Nachtbereitschaft:** Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96**.

#### **Apothekennotdienst**

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

**Rettung + Feuerwehr:** Notruf 112  
**Krankentransport:** 19222  
**Notdienst Kinderärzte:** 01801 - 929293  
**Zahnärztlicher Dienst:** 0180 5911 - 620  
**Tierärztlicher Notdienst:** über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

#### **Notfallpraxen**

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

**Öffnungszeiten:** Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr; Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

**Notfallpraxis Friedrichshafen:** Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

**Notfallpraxis Tettngang:** An der Klinik Tettngang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettngang.

**Notfallpraxis Überlingen:** Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

**In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.**

## Kirchliche Nachrichten



### St. Martin Langenargen

#### Samstag, 6. Dezember

- 6.00 Rorate mit anschl. Frühstück gestaltet vom Frauenbund; Raum der Stille in der Marienkapelle  
18.00 Beichtgelegenheit  
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mitgestaltet von der Choralschola

#### Sonntag, 7. Dezember

- 10.15 Eucharistiefeier mitgestaltet von der Choralschola  
14.00 Rosenkranz entfällt  
18.30 Adventsandacht

#### Montag, 8. Dezember

- 17.05 5nach5 Adventsandacht  
18.30 Vesper

#### Dienstag, 9. Dezember

- 17.05 5nach5 Adventsandacht

#### Mittwoch, 10. Dezember

- 7.30 Schülergottesdienst  
17.05 5nach5 Adventsandacht

#### Donnerstag, 11. Dezember

- 8.30 Eucharistiefeier im Gemeindehaus mit anschl. Frühstück  
17.05 5nach5 Adventsandacht  
18.30 Anbetung

#### Freitag, 12. Dezember

- 14.00 Krippenspielprobe  
17.05 Fünf nach Fünf Adventsandacht  
18.30 Eucharistiefeier im Lichterschein

#### Samstag, 13. Dezember

- 6.00 Rorate mit anschl. Frühstück gestaltet von der Kolpingfamilie  
17.05 5nach5 vor Ort: Gräben  
18.00 Beichtgelegenheit  
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit der Vorstellung der Erstkommunionkinder

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

### St. Wendelin Oberdorf

#### Sonntag, 7. Dezember

- 9.00 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

#### Dienstag, 9. Dezember

- 17.00 Adventsandacht

#### Donnerstag, 11. Dezember

- 18.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, [www.st-martin-langenargen.de](http://www.st-martin-langenargen.de)

#### Mitteilungen Langenargen

Rorate-Gottesdienst am 6. Dez., um 6 Uhr in St. Martin. Mit einem gemeinsamen Frühstück wird das frühe Aufstehen belohnt.  
Das Frauenbundteam

**Mariä Empfängnis in St. Martin:** Am Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria am Mo., 8. Dez., findet um 17.05 Uhr eine kurze Orgelmeditation im Rahmen der Reihe „Fünf nach Fünf“ statt, um 18 Uhr der tägliche Rosenkranz zu Ehren der Gottesmutter und anschließend um 18.30 Uhr der viertelstündige Vespertagesdienst zum Hochfest mit dem Gebet der Psalmen und den vertrauten Liedern zu Maria, unserer Fürsprecherin, der Königin.

**Sternsinger:** Wir suchen Euch und freuen uns, wenn ihr Kinder ab 8 Jahren wieder als einer der Könige mitmacht. Kommt zu den Proben am Samstag den 13. und 20. Dezember um 10 Uhr in das kath. Gemeindehaus. *Euer Sternsinger team*

**Cäcilienfeier des kath. Kirchenchores St. Martin:** Zum Feste der hl. Cäcilia, der Schutzpatronin der Kirchenmusik, gestaltete der kath. Kirchenchor St. Martin musikalisch die Abendmesse und traf sich anschließend zum gemeinsamen Abendessen. Mit klassischen Klängen und nicht ganz ernstesten Gedanken zur hl. Cäcilia eröffnete Chorleiter Martin Beck den Abend. Helge Wildenhayn begrüßte Gäste, Sängerinnen und Sänger und bedankte sich bei allen freiwilligen Mitarbeitern, die im Hintergrund wirken. Regina Weigl berichtete über die Geschehnisse während des vergangenen Jahres. Neben statistischen Angaben ließ sie die Aktivitäten Revue passieren. So traf sich der Chor über 60-mal zu Proben und Auftritten. Einige Mitglieder des Chores wurden für ihre jahrelange Treue zum Chorgesang von Pfarrer Joachim Haas im Namen des Cäcilienverbandes und der Diözese geehrt. So singen Claudia Kimmeler, Daphne Klimmek und Maria Pierscinski seit 10 Jahren im Chor, Hertha Frick 20 Jahre. Martin Beck ist 20 Jahre als Chorleiter und Kirchenmusiker tätig. Bereits seit 30 Jahren singt Dr. Guntram Kubina mit. Mit einem Präsent bedankte sich der Chor für ihr Engagement. Einige besonders fleißige Sängerinnen und Sänger durften als Belohnung ein kleines Geschenk entgegennehmen. Zwischen durch „philosophierte“ Martin Beck in seiner unnachahmlich humorvollen Art über das Wesen der Menschen mit Texten und musikalischen Begleitungen. *Arnold Müller*

#### Mitteilungen Oberdorf

„Komm wir finden einen Schatz“; unter diesem Motto treffen sich die angemeldeten Kommunionkinder aus Langenargen und Oberdorf am Sa., 13. Dez., 16.30 Uhr im Gemeindehaus in Langenargen. An diesem Nachmittag startet die Schatzsuche, zu der die Kinder auf dem Erstkommunionweg immer wieder eingeladen sind. Um 18.30 Uhr feiern die Kommunionfamilien und die Gemeinde Gottesdienst in St. Martin. Am Sonntag, um 9 Uhr ist der Gottesdienst in Oberdorf für die Kinder und ihre Familien aus Oberdorf. In diesen Gottesdiensten werden sich die Kinder der Gemeinde vorstellen.

### Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

#### Freitag, 5. Dezember

- 16.00 Krippenspielprobe im Gemeindesaal  
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Eriskirch

#### Sonntag, 7. Dezember – 2. Advent

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (PfarrerIn Neveling)  
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (PfarrerIn Neveling); Hl. Abendmahl

#### Montag, 8. Dezember

- 15.30 VCP Pfadfinder

#### Dienstag, 9. Dezember

- 17.30 VCP Pfadfinder

#### Mittwoch, 10. Dezember

- 15.30 Konfirmandenunterricht  
20.30 Gitarrengruppe  
Cantiamo in Eriskirch

#### Donnerstag, 11. Dezember

- 11.00 Kindergartengottesdienst in der Friedenskirche  
15.45 VCP Pfadfinder  
20.00 Kirchenchorprobe

#### Freitag, 12. Dezember

- 16.00 Krippenspielprobe im Gemeindesaal

#### Festgottesdienst am Sonntag, 14. Dezember

2014, 10.00 Uhr / Friedenskirche  
Christus denken danken dienen –  
Festgottesdienst zur 100-jährigen Kirchweih (Kirchenchor)

„Am 14. September haben mit dem diesjährigen Gemeindefest (wer erinnert sich an den herrlichen Tag?) die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum unserer Friedenskirche, unter dem Motto »Christus denken danken dienen« begonnen. An zahlreichen Veranstaltungen biblisch-spiritueller, philosophischer, musikalischer, literarischer Art (die Bildhauerei und Malerei nicht zu vergessen) teilzuhaben, hatte jeder Gelegenheit. Alles soll nun einmünden in den festlichen Gottesdienst am 14. Dezember um 10 Uhr in der Friedenskirche. Als Einladende wissen wir sehr genau, dass im Zusammenhang des christlichen Glaubens 100 Jahre im Sinne einer Zeitspanne gar nichts bedeuten. Die Christenheit darf auf ihre Ursprünge vor 2000 Jahren zurückschauen. Die Epoche 1914-2014 erscheint gleichwohl insofern als äußerst bedeutsam, als sie mit der Urkatastrophe des XX. Jahrhunderts angehoben, dem sogenannten 1. Weltkrieg – und dass es seither mit den Untaten moderner (also technisch höchst gerüsteter) Armeen (und neuerdings auch faschistischer Horden, die im Namen Gottes ihr Unwesen treiben) kein Ende hat – und somit die Langenargener Friedenskirche also als Inbegriff einer messianischen Sehnsucht nach Frieden gelten darf. Unsere Friedenskirche ist ein Ruf aus der Tiefe menschlicher Armut und Schönheit; der Ruf, der Messias Jesus möge Schutz und Bewahrung und Geträ-

stetsein schenken, unseren Dörfern, den Städten, dem europäischen Kontinent wie überhaupt allen Kontinenten. Der Messias möge uns beistehen auch im persönlichen Ertragenmüssen von Nacht! Der Messias möge uns helfen, die freie, demokratische Grundordnung zu verteidigen. Der Messias möge in seiner Verborgenheit, als Herr der geistigen Welt, bei uns sein, wenn wir ihn feiern und verehren und herbeisehnen. Eine sehr sehr herzliche Einladung ergeht an alle. Auch wäre es uns eine Ehre, Sie beim sich anschließenden Stehempfang im Gemeindesaal nebenan begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns über alle, die kommen.“ *Pfarrer Ulrich Fentzloff und der Kirchengemeinderat der evangelischen Gemeinde Langenargen-Eriskirch*

*Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de*

## Einweihungsfest des evangelischen Kindergartens „Abraham“

### Träger und bürgerliche Gemeinde feiern mit Kindern, Eltern und Helfern

Mit einem kleinen Musical aller Kindergartenkinder unter der Leitung von Claudia C. Otto hat der evangelische Kindergarten Abraham vergangenen Samstag seine Gäste auf der Einweihungsfest der neuen Räume überrascht.

Das Architekturbüro Kienzle, Vögele, Blasberg aus Friedrichshafen wurde vom Träger, der evangelischen Kirchengemeinde, beauftragt, die Umstrukturierung im Sinne einer künftigen Ganztagsbetreuung zu gestalten.

Monatlang durften die Kleinen ihren Garten nicht benutzen, hatten dafür aber um so mehr Kommentare in petto und Verweilzeiten am Bauzaun abgeleistet. „Ich fand den Bagger cool“, lässt der fünfjährige Ben wissen, Paul dagegen fand die ersatzweise zu benutzenden Dixie-Klos nicht so toll.

Mit derzeit neun Betreuern für zwei Gruppen und bestehender Nachmittagsbetreuung an zwei Tagen kann der Kindergarten nun auch mit einem abgetrennten Ruheraum aufwarten und mit einer professionell ausgestatteten Küche den Mittagstisch für die Kleinen bestreiten. Alle Einbauten und Möbel wurden dabei von den Architekten geplant und in einer Tettninger Tischlerei in Auftrag gegeben. In der Umgestaltung der Küche mit abgetrenntem Handwaschbecken, professioneller Spülmaschine und Konvektomat mussten vielfältige behördliche Auflagen erfüllt werden.

Architekt Uwe Blasberg bedankte sich für die Leidensfähigkeit des Personals, das im laufenden Betrieb mit den erforderlichen Maßnahmen konfrontiert war

## Neuapostolische Kirche

### Sonntag, 7. Dezember

10:00 Gottesdienst, gehalten durch Stammapostel Schneider; Übertragung nach Tettngang, Kolpingstr. 24 und Lindau, Webergasse 9

### Mittwoch, 10. Dezember

20:00 Gottesdienst, gehalten von Apostel Bauer in Lindau, Webergasse 9

## Ausstellungen

„Arten-Reich“: Wechselausstellung der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), Regionalgruppe Württemberg, Bayern im Naturschutzzentrum Eriskirch (alter Bahnhof). Die Öffnungszeiten in den Wintermonaten sind: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr.-12 Uhr; So.- und Feiertage 14-17 Uhr. – bis 22. Februar

und erläuterte die Umbauten die im Fazit noch unter dem Budget geblieben waren. 185 000 Euro hatte dieses vorgesehen, dabei sind 70 Prozent der Investition durch die bürgerliche Gemeinde übernommen worden. Aber auch weitere Gönner haben zum Gelingen beigetragen, so die Firma ALS, die aus ihrem Katalog Lampen für 5000 Euro zur freien Auswahl spendete. Gemeinsam mit Pfarrer Ulrich Fentzloff schlug Gemeinderatsmitglied Uwe Blasberg den Bogen der biblischen Geschichte Abrahams in die heutige Zeit: Denn Abraham lebte in der Wüste in einem Nomadenzelt, und so sollten auch die Umgestaltung der zu erweiternden Gruppenräume, die nun ein sogenanntes Zeltdach bekommen haben, ebenso bedeutsam werden wie der gläserne Anbau zum Garten hin, der die so entstandene Mensa des Kindergartens um etliche Quadratmeter vergrößert. Inspiration in den Plänen war die an dieser



Das Baustellen-Musical der Kindergartenkinder des evangelischen Kindergartens „Abraham“ zur Einweihungsparty nach erfolgreichem Umbau. Bild: tv

## Erscheinungstermine des Montfort-Boten über Weihnachten/Neujahr

Die Weihnachtsausgabe des Montfort-Boten erscheint am

**Fr., 19. Dez. 2014. Der Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil der Weihnachtsausgabe ist bereits am Mo., 15. Dez. 2014, 12 Uhr; für den Anzeigenteil 16 Uhr.**

Zwischen Weihnachten und Neujahr erscheint kein Montfort-Bote. Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am

**Fr., 9. Jan. 2015. Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil dieser Ausgabe ist Mo., 5. Jan. 2015, 12 Uhr; für den Anzeigenteil 16 Uhr.**

**Wir bitten um Beachtung  
VERLAG UND REDAKTION**

Stelle des Kindergartens ehemals befindliche Gartenlaube des Pfarrgartens. „Wir sind multikulti“, sagt Tanja Häfer, die seit 23 Jahren dort Kinder betreut, auch sie muss lachen, über die Antwort der Kleinen auf die Frage, wer also Abraham gewesen sei: „Der Bürgermeister!“

„Auch die Baumaßnahmen am See gehen zu Ende“, freut sich Bürgermeister Achim Krafft in seinem Grußwort, denn mit Zwergenhaus, nunmehr zwei Kindergärten, die auf Ganztagsbetreuung eingestellt sind, und bald einem neuen Kinderspielplatz an der Uferpromenade ist der Grundschulstandort Langenargen hervorragend aufgestellt.

„Wir sind hier an einem ganz besonderen Ort“, gab Pfarrer Fentzloff zu bedenken, wo es, wie einst Abraham, gelingen möge, das Aufscheinen Gottes im Alltag wahrnehmen zu können, denn dies, sagt Ulrich Fentzloff, sei eine besondere Gabe. tv

# Veranstaltungen

<b>Freitag, 5. Dezember – Weihnachtsmarkt: 16-20 Uhr</b>		
16.15 Uhr	Laternenumzug mit Weihnachtsmann u. Jugendblasorchester	Weihnachtsmarkt
17 Uhr	Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Bmg. Achim Krafft	Rathausplatz
<b>Samstag, 6. Dezember – Weihnachtsmarkt: 15-21 Uhr</b>		
15/16 Uhr	„Der kleine Bär“ (Puppenspiel – Kasperls Traumkiste) Sitzungssaal	Rathaus
16.30	Chor der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule	Weihnachtsmarkt
<b>Sonntag, 7. Dezember – Weihnachtsmarkt: 14-19 Uhr</b>		
15/16.30	„Die Sternschnuppe“ (Puppenspiel – Kasperls Traumkiste) Sitzungssaal	Rathaus
17 Uhr	Bürgerkapelle Langenargen e.V.	Weihnachtsmarkt
19 Uhr	Nostalgisch-Satirisches Programm: Thomas und Friederike Lutz	Münzhof
<b>Donnerstag, 11. Dezember</b>		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Umlandplatz
20 Uhr	Kino im Münzhof: „Mandela“	Münzhof
<b>Freitag, 12. Dezember</b>		
10 Uhr	Kolloquium im Institut für Seenforschung: „Veränderung der genetischen Variabilität der Blaufelchenpopulation des Bodensees“, Referent: Dr. Bernhard Gum	Argenweg 50/1
15 Uhr	Lesezeit für Kinder ab 4 Jahren; Anmeld. Tel.: 2559; Eintritt frei	Bücherei
<b>Samstag, 13. Dezember</b>		
20 Uhr	Heimkampf des Boxteams Langenargen gegen Fürstfeldbruck	Festhalle
<b>Sonntag, 14. Dezember</b>		
13.30 Uhr	Seniorenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus	Oberdorf

## Die „Unsrigen“ laden ein

**DRK, Ortsgruppe Langenargen:** Dienstabend am Fr., 5. Dez., 20 Uhr im DRK-Heim, Thema: Tauchnotfälle. so

**Freiw. Feuerwehr:** Mo., 8. Dez., 20 Uhr, Gesamtwehr mit Altersabteilung – Jahres-Abschlussübung. ws

**Jahrgang 1945:** Jahresabschluss am Montag, 8. Dezember, ab 19 Uhr im „El Greco“ (gegenüber dem Bahnhof). hk

**Seniorenachmittag im DGH Oberdorf:** So. 14. Dez., ab 13.30 Uhr; Abholung und Heimfahrdienst bei Peter Wiggermann Tel. 07543 - 2117, oder Birgit Kugel, Tel. 07543 - 2807, anmelden.

## Familien

**Familientreff – Gruppe Vielfalt:** Gruppenangebot für Familien mit Kindern mit einer Behinderung, chronischer Erkrankung oder Entwicklungsverzögerung. Jeden Donnerstag von 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; auf zahlreiche Teilnahme freut sich Sabrina Müller, Kontakt: 07543 - 9337493. lra

**Familientreff:** Seit November unter neuer Leitung – Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstraße 13; Kontakt nach Vereinbarung unter Tel. 07543 - 6052240; mit Petra Flad, Ansprechpartnerin des

Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. [petra.flad@bodenseekreis.de](mailto:petra.flad@bodenseekreis.de) lra

**Offener Montagstreff:** Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **„Geschwister-Konflikte“ – Zoff im Kinderzimmer: Vortrag mit Gesprächsrunde am Montag, 8. Dez.,** 15-16.30 Uhr mit einem Fachmann für Geschwisterfragen, Paul Geiger, Dipl.-Psychologe der Caritas Oberschwaben. mw

## Unsere Kleinsten

**Qualifizierter Babytreff:** Aufgrund eines Personalwechsels kann aktuell kein Kurs angeboten werden. Auskünfte: Petra Flad, Leitung Familientreff Langenargen, Tel. 07543 - 6052240. pf

**Kinderkrippe Zwergenhaus, Amthausstr. 13, Information und Anmeldung:** Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; [info@kinderkrippe-langenargen.de](mailto:info@kinderkrippe-langenargen.de) oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; [tischler@langenargen.de](mailto:tischler@langenargen.de). bma

## Unsere Wilden

**Jugendfeuerwehr:** Sa., 13. Dez., 18 Uhr: Jahresabschluss. mb



### Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

### TREFF LA – Christmas-Tea-Time 2014:

Es ist wieder so weit – Weihnachten nähert sich mit langsamen Schritten. Und somit nimmt auch im „TREFF“ die Weihnachtsstimmung zu. Jede Woche, Montag bis Mittwoch, findet eine Christmas-Tea-Time statt. Es gibt von 14.30-15 Uhr leckeren Fruchtpunsch für alle. Infos: Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047; [sterk@langenargen.de](mailto:sterk@langenargen.de). mh



### Jugendhaus Stellwerk

**Öffnungszeiten:** Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. [stellwerk.la@gmail.de](mailto:stellwerk.la@gmail.de).

## Nostalgisch-satirischer Ausklang des Weihnachtsmarkts

Nostalgisch-satirisches Literaturprogramm – Texte/Musik: So., 7. Dez., 19 Uhr im Münzhof mit Friederike Lutz (Textauswahl, Rezitation), Thomas Lutz (Gitarre) und Wolfgang Kehle (E-Bass).

Karten an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, der Tourist-Info, Tel. 07543 - 933092 o. unter [www.langenargen-tourismus.de](http://www.langenargen-tourismus.de). Eintritt: 12/10 €; SZ-Abokarteninhaber: Abendkasse 9,60 €. Infos: [www.lutz-popularmusik.de](http://www.lutz-popularmusik.de). tkm



Nostalgisch-Satirisches am 7. Dez., 19 Uhr im Münzhof: Thomas Lutz' Talking Guitar. Bild: Iyld



## Filmszene Münzhof

zeigt am Do., 11. Dez.: „Mandela“

Inhalt: Kaum ein anderer Mensch hat die Weltpolitik unserer Zeit so beeinflusst wie Nelson Mandela. Bildgewaltig wird die zutiefst persönliche Geschichte eines Mannes porträtiert, der sich konsequent allen Widerständen entgegenstellt, um für ein besseres Leben in seinem Heimatland zu kämpfen. Noch während seiner 27-jährigen Haftstrafe auf der berühmten Gefängnisinsel Robben Island stieg Nelson Mandela zum charismatischen Führer der Anti-Apartheid-Bewegung auf und zum weltweiten Symbol für friedlichen Widerstand. „Mandela – der lange Weg zur Freiheit“ beschreibt die Entstehung einer modernen Ikone, die die Aufhebung der Rassentrennung und damit eine lang ersehnte politische Wende in Südafrika herbeiführte und ist gleichzeitig eine Liebeserklärung an einen Menschen, der durch seinen unermüdlichen Kampf für Freiheit, Gleichheit und Unabhängigkeit die ganze Welt verändert hat. USA 2014; 141 min.; FSK: ab 12. ok

## Boxkämpfe in der Festhalle

### Fürstenfeldbruck muss sich warm einpacken

Das Boxteam Langenargen bestreitet am 13. Dezember, 20 Uhr, zum Jahresausklang einen Mannschaftsvergleichskampf gegen den BC „Piccolo“ Fürstenfeldbruck. Die bayerische Mannschaft kommt mit einer starken Staffel an den See. Neben Valmire Mahmuti (Vizeeuropameisterin 2014) starten auch ihre beiden Brüder Kushtrim Mahmuti (boxt in der 1. Bundesliga für Motor Babelsberg) und Shpejtim Mahmuti. Weiterhin kommen noch Besmir Kqiku, Roland Graef, Max Geiger, Nils Rittinger sowie Oliver Schien zum Einsatz. Geplant sind an diesem Abend zehn Kämpfe. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Beginn ist um 20 Uhr. Eintritt 10 €, ermäßigt 8 €. ts

## 3. Advents-Seniorennachmittag in Oberdorf

### Feierliche Adventsfeier am So., 14. Dez., ab 13.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Zu einer besinnlichen Feier im Advent lädt die katholische Kirchengemeinde alle Oberdorfer Senioren ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Die Pfarrer Steck & Haas der Seegemeinden sowie Bürgermeister Achim Krafft heißen dazu herzlich willkommen. Das Team der Oberdorfer Kinderkirche hat mit den Kindern ein Krippenspiel einstudiert, umrahmt von adventlichen Klängen der Langenargener Jugendkapelle servieren die Oberdorfer Kirchengemeinderäte Kaffee

und selbst gebackenen Kuchen. Im Anschluss kommt das weihnachtliche Stück „Der Engel zum Guten“ zur Aufführung. In geselliger Runde klingt der Tag bei einem kleinen Vesper aus. bk

## „Auf, Ihr Hirta ond tremslat it lang!“

### Schwäbisches zum Advent

Eine adventliche schwäbische Hohstube mit Bernhard Bitterwolf im Münzhof am 17. Dezember, 20 Uhr. Die überlieferten Texte der schwäbischen Advents-Weihnachtslieder zeugen von einer tiefen und dennoch heiteren Volksfrömmigkeit. Gesungen wurden diese Melodien nicht nur im Familienkreis, sondern auch in den Hoh-, Spinn-, Kunkel- und Lichtstuben in den Dörfern unserer Heimat. Bei diesen Zusammenkünften erklang nicht nur Musik; es wurde auch getanzt, gefeiert, getrunken, geschwätzt, erzählt, gereimt und geneckt – Bernhard Bitterwolf greift diese alte Tradition wieder auf. Im Mittelpunkt seines Programms stehen Lieder und Texte zur Adventszeit aus dem Schwäbischen von früher bis heute. Bitterwolf musiziert auf Instrumenten, wie sie in den Hohstuben im Einsatz waren. Natürlich lädt der oberschwäbische Barde auch zum Mitmachen ein, denn die erlebte Gemeinschaft war es, die die Menschen zur Hohstube hinzog. Freuen Sie sich auf eine vergnügliche und unterhaltsame Unterbrechung der in der heutigen Zeit so üblichen Advents hektik. bb

Karten an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, bei der Tourist-Information, Tel. 07543 - 933092 u. www.langenargen-tourismus.de. Der Eintritt beträgt 12/10 €. Inhaber der SZ-Abokarte zahlen an der Abendkasse 9,60 €. tkm



Greift alte Traditionen im Münzhof auf: Bernhard Bitterwolf am Mittwoch, 17. Dez., 20 Uhr. Bild: Bitterwolf

## Lesezeit in der Bücherei

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 12. Dez., 14.30 Uhr zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Ein Esel geht nach Bethlehem“ von Gerda Marie Scheidl vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Bitte immer vorher anmelden unter der Tel.: 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen. tb



### Veranstaltungskalender

vom 8. Dezember bis 12. Dezember

Cafeteria geöffnet:  
Di. 10-12, Mi. 14-17,  
Do. 10-12 u. 14-17;  
Fr. 16-18 Uhr

#### Montag, 8. Dezember

8:30 VHS-Italienisch  
9:00 VHS-Italienisch  
9:30 Tennis  
10:00 VHS-Italienisch  
11:00 Tennis  
14:00 Tennis  
16:00 Engl. Konversation

#### Dienstag, 9. Dezember

8:30 VHS-Englisch  
9:30 Nordic-Walking  
10:15 VHS-Englisch  
14:00 Wanderung: Malerecke-Radlersteg (Klaus Ruml)  
14:30 Bridge

#### Mittwoch, 10. Dezember

8:30 VHS-Italienisch  
10:00 VHS-Italienisch  
10:00 VHS-Spanisch  
11:00 Tennis  
12:30 Tennis  
14:00 Skat  
14:30 Singen  
19:00 VHS-Niederländisch

#### Donnerstag, 11. Dezember

Weihnachtsmarkt u. Stadtführung in Ulm (Walter Krebs); siehe Aushang i. d. SBS  
10:30 Frühschoppen  
14:00 Kartenspiele  
14:30 Jahrgänger 1925  
18:30 Bridge

#### Freitag, 12. Dezember

14:00 Schnitzen  
17:00 Holzhock i.d.SBS

**Besondere Hinweise:** Mo., 15. Dez., 10 Uhr: Aquarell-Malen; Mi., 17. Dez., 14 Uhr: Kultur – Weihnachtsfeier mit Opernarien; Do., 18. Dez.: Jahresabschluss-Wanderung (WF: Walter Krebs); Fr., 19. Dez., 14 Uhr: SBS-Weihnachtsfeier.

**Ab 22. Dez. 2014 bis 11. Jan 2015 ist die SBS geschlossen.**

## Adventskonzert der Musikschule

### Verabschiedung der Ältesten aus dem Jugendblasorchester – Gerd Lanz zieht sich vom Dirigat zurück

Zahlreiche Gäste, darunter viele Eltern und Förderer der Musikschule Langenargen, wie beispielsweise Prof. Eduard Hindelang, hat vergangenen Samstag Bürgermeister Achim Krafft in der Festhalle begrüßt.

Mit dem Spielkreis und dem Vororchester unter der Leitung von Stefan Heitz begann ein abwechslungsreicher Abend, an dem die Ältesten des Jugendblasorchesters mit Showeinlagen und so manchem Klamauk für Unterhaltung und Schmunzeln sorgten. „Für pünktlichsten und besten Probenbesuch“ zeichneten die zehn Abgänger, die überwiegend in der Bürgerkapelle weiterspielen werden, ihren Dirigenten und Leiter der Musikschule, Gerd Lanz, aus.

Um die berufliche Zukunft ihres scheidenden Dirigenten haben sich auch die Jugendlichen Gedanken gemacht, denn das Dirigat des Jugendblasorchesters wird Gerd Lanz niederlegen, auch wenn er als Musikdirektor weiter zur Verfügung stehen wird. So sehen sie ihn künftig als DJ punkten und bauten den gestrengen Probenleiter ihrer jungen Jahre auch gleich im Discolook in ihre Tanzperformance mit ein. So dankten auch alle Redner des Abends Gerd Lanz für die vielen Jahre seiner engagierten

Arbeit und gratulierten zum Gewinn des kreisweiten Vergleichs der Jugendblasorchester, der dieses Jahr in Langenargen stattgefunden hatte. Die Ehrungen der jungen Musiker für erzielte Erfolge hatte bereits im Rahmen der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum der Musikschule im Schloss stattgefunden. Neben der Übergabe einer Spende der Sparkasse in Höhe von 2500 Euro als Zuschuss für das Jubiläumsjahr und der Übergabe des

Dirigats des Jugendblasorchesters an Andreas Waadt, den ehemaligen stellvertretenden Leiter der Musikschule Tettngang, gehörte die Bühne den eigentlichen Protagonisten des Abends – den Kindern und Jugendlichen der Musikschule mit ihrer Spielfreude und den Abgängern aus dem Jugendblasorchester für ihre humorreiche Rückschau. Im Januar stoßen dann die Abgänger des Vororchesters zum Jugendblasorchester. tv



*Stefan Heitz mit dem Spielkreis und dem Jugendvororchester eröffnet die gutbesuchte traditionelle Adventsfeier der Musikschule in der Festhalle.*  
Bild: tv

## Seniorenachmittag der bürgerlichen und kirchlichen Gemeinden Langenargens

Anders als beim ersten Seniorentreffen 1957 mit zunächst nur drei Teilnehmern mussten die Gäste des letzten Seniorenadventsnachmittages am vergangenen Montag nicht zweimal gefragt werden. Im Gegenteil: Der Münzhof ist eher zu klein, weshalb im Vorfeld auch kostenlose Eintrittskarten von der Tourist-Information ausgegeben werden müssen, um dem Platzmangel vorzeitig entgegenzutreten. Denn die Brandschutzbestimmungen für den Münzhof erlauben nur eine begrenzte Anzahl an Gästen im Saal, die Empore ist sogar ganz gesperrt.

Wenn beide kirchlichen und die bürgerliche Gemeinde gemeinsam zu Kaffee und Kuchen, adventlichem Programm und weihnachtlichen Geschichten einladen, die Kinder des Schulchores der FAMS ihre goldigen Stimmchen zum Klingen gebracht und der Singkreis der Seniorenbegegnungsstätte adventliche Weisen zum Besten gegeben haben, wuselt es nur so in den Gängen zwischen dem Publikum. Die Kinder der Klavier- und Gesangsklasse unter der Leitung von Andrea Grötzinger, Grund-

schulkindern und Senioren hatten dabei gleichermaßen Freude an der desaströsen Christbaumgeschichte, die Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer zum Besten gab: über die außer Rand und Band geratene Drehfunktion eines Christbaumständers, der den voll dekorierten Baum in ein spendables Accessoire-Karussell verwandelt, bald die ganze Familie mit wegfliegendem Engelshaar und Lametta dekoriert – nicht unähnlich zum Seniorenadventsnachmittag – genau genommen sprang auch dort für manchen der Funke

der Vorweihnachtszeit über. Wenn auch in einem Karussell aus abwechslungsreichen und gekonnten Darbietungen und reichlich Kuchenbuffet. Mit Worten von Pfarrer Ulrich Steck, die an die Wertschätzung der Geduld erinnern sollten, Dankesworten, übergebenen Blumensträußen und weißen Rosen an Mitwirkende, Helfer und Ehrenamtliche endete der Nachmittag mit besinnlichen Melodien, gesungen von Andrea Grötzinger und Erhard Bücheler unter der Begleitung von Martin Beck. tv



*Der Schulchor der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule bereichert den Seniorenadventsnachmittag im Münzhof mit Vorträgen von Liedern und Gedichten.*  
Bild: tv

## Sport



### TV02 – Tischtennis – Herren II sichern die Tabellenführung

Knappes Spiel, klarer Sieg der Herren Langenargen II gegen TTF Altshausen IV: Am vergangenen Samstag reiste die zweite Herrenmannschaft zu ihren Gegnern vom TTF Altshausen IV. Der Gastgeber zählt wie Langenargen II zum engeren Favoritenkreis um die Meisterschaft in der Kreisklasse A Bodensee. Somit war mit einem spannenden und engen Spiel zu rechnen. Die Gäste spielten in der Aufstellung Alfons Knöpfler, Reinhold Kurz, Peter Schnitt, Rainer Reusch, Joachim Weber, Günter Daub.

In den Doppeln ging es bereits mit engen Partien los. Hierbei zog Langenargen zweimal den Kürzeren. Lediglich das Doppel Knöpfler/Kurz konnte punkten. Nun folgte das vordere Paarkreuz. Reinhold Kurz kämpfte sich etwas angeschlagen in den fünften Satz und musste sich knapp mit 9:11 geschlagen geben. Damit gerieten die Gastgeber mit 3:1 in Führung. Auch Alfons Knöpfler musste, etwas angeschlagen, seine ganze spielerische Erfahrung aufwarten, um seinen Gegner gerade noch im fünften Satz niederzuringen zu können.

Nun folgte das mittlere Paarkreuz. Den Anfang machte Rainer Reusch gegen seinen Angstgegner Hermann Luzecki. Er verstand es von Anfang an, taktisch clever zu spielen und konnte seinen Gegner verdient im fünften Satz besiegen. Damit gelang der Ausgleich zum 3:3. Peter Schnitt konnte ebenfalls seine Begegnung gewinnen und die Mannschaft mit 4:3 in Führung bringen.

Auch Günter Daub spielte an diesem Abend stark auf, musste sich aber im fünften Satz unglücklich geschlagen geben. Danach kämpfte sich Joachim Weber in den fünften Satz und siegte verdient und erhöhte die Mannschaftsführung auf 5:3. Nun folgte wieder das vordere Paarkreuz. Diesmal konnte sich Alfons Knöpfler klar mit 3:0 durchsetzen. Reinhold Kurz hingegen geriet 0:2 in Rückstand, konnte aber durch eine beeindruckende kämpferische Leistung zurück ins Spiel finden und siegte am Ende verdient im fünften Satz und baute damit die Mannschaftsführung auf 7:4 aus. Auch Peter Schnitt gewann sein zweites Einzel. Nun folgt der Matchwinner des Tages, Rainer Reusch siegte wiederholt und bescherte der Mannschaft einen unerwartet hohen 9:4-Sieg gegen Altshausen IV. „Insgesamt eine sehr kämpferische Leistung aller Spieler. Die überwiegend knappen Spiele konnten wir für uns verbuchen, gegen einen nicht zu unterschätzenden Altshausen IV“, resümierten die Spieler. ps

### Abteilung Turnen TV02 – Training im Kinder- u. Jugendturnbereich

Die Kleine Turnhalle ist Bewegungsraum, Spielplatz und wöchentlicher Treffpunkt für ca. 250 Teilnehmer in zehn Mädchen- und Bubengruppen, wobei die ganz Kleinen beim Kinderturnen und die Jugendlichen über 15 gemeinsam Gymnastik und Sport mit und ohne Geräte ausüben. Ein Blick in's Internet (TV02-Langenargen, Abt. Turnen), auf die Ausgänge an der Kleinen Turnhalle und auf eine Info-Tafel beim EDEKA-Markt zeigen das umfangreiche Angebot und die jeweiligen Übungsleiter.

Beim Kinderturnen (2-6 Jahre) sind momentan alle drei Gruppen von Angelika Breyer voll besetzt. Neueintritte sind in der Regel immer zum Schulanfang möglich, wenn Wechsel in höhere Altersklassen stattfinden. Auch alle anderen Mädcheturngruppen können derzeit keinen weiteren Zuwachs mehr verkraften: Die Zahl der Übungsleiter ist begrenzt.

Möglichkeiten gibt es aber immer wieder, und wer ein bewegungshungriges Kind hat, das turnen möchte: einfach den Übungsleiter der Gruppe ansprechen.

Bei den Buben ab 6 Jahren und Schülern zwischen 9-14 ist die Situation entspannter. Die zwei Turngruppen können noch Zuwachs gebrauchen. Jungen, die Spaß an der Bewegung haben, irgendwann im Handstand laufen, Saltos und Flik-Flak springen, an Reck und Ringen schwingen möchten, sind hier genau richtig. Die Turnstunden ab 6 Jahren sind am Freitag von 17-18 Uhr, Übungsleiter ist Philipp Langsteiner, die der Buben von 9-14 ist jeweils am Dienstag von 17.30-19 Uhr mit Übungsleiter Markus Schwarz. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, die Jungen einfach in die Kleine Turnhalle schicken.

Ein größeres Problem wie bei vielen Sportgruppen gibt es auch beim TV02. Es mangelt an engagierten Personen, die Kinder und Jugendliche bei der Sportausübung anleiten. Die Bitte des TV02: Wer selbst noch sportlich aktiv ist, oder einfach etwas Gutes für die sportliche Zukunft der jungen Mitbürger tun möchten, melde sich bei den TV02-Verantwortlichen oder dem jeweiligen Übungsleiter. Der Verein unterstützt auch gerne bei einer Ausbildung im Fachverband. es

### Fußball – FV Langenargen trotz dem Favoriten ein Unentschieden ab

Die rund 100 Zuschauer auf dem Platz des FV Langenargen brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Trotz des torlosen Unentschiedens zwischen dem gastgebenden FVL und dem Tabellenzweiten SGM Hege/Nonnenhorn/Bodolz sahen sie ein flottes und kampfbetontes Spiel mit vielen Höhepunkten. Langenargens Trainer Franz Pichner fand es „sehr, sehr schade, dass wir das Spiel nicht gewon-

nen haben“. Sein Team sei einfach im Abschluss „nicht clever genug“ gewesen, um aus mindestens vier Situationen, wo einer seiner Spieler alleine auf das Gästetor zugelaufen war, den entscheidenden Treffer zu landen. „Hut ab vor meiner Mannschaft, die nach der verkorktesten Vorrunde nun mit zwei Siegen und einem Unentschieden in die Winterpause geht“, lobte Pichner sein Team, das sich gegen den Favoriten auf Augenhöhe präsentierte. Im Gegensatz dazu ärgerte sich SGM-Trainer Wolfgang Fluhr über den „Adventskick“ seiner Mannschaft, die „das Spiel zu einfach genommen“ habe. Bis sein Team gemerkt habe, dass Langenargen an diesem Tag ein ernstzunehmender Gegner sei, „war es zu spät, den Hebel noch umzulegen“, lautete Fluhrs Spielanalyse. Eine Viertelstunde vor Schluss musste Gästetorhüter Toni Costa nach einer Notbremse vom Platz, Langenargen konnte aber aus der Überzahl kein Kapital schlagen. Beide Mannschaften hatten in der Schlussphase noch Pech, als zunächst Neuzugang Cajo Thorbecke für den FVL nur den Pfosten traf und Felix Eisenbach von der SGM einen weiten Ball nur auf die Querlatte setzte.

Die 2. Mannschaft des FVL musste das Jahr 2014 leider mit einer weiteren Niederlage beenden. Im Spiel der Vorrunde hatte man bei der SGM Hege/Nonnenhorn/Bodolz II noch mit 13:4 eine peinliche Klatsche einfangen müssen. Das sollte nicht mehr passieren. Und so präsentierte sich die FVL-Zweite diesmal erheblich stärker und hielt gegen den Favoriten gut mit. Pech dann, als man Sekunden vor dem Halbzeitpfeiff David Diehl den Ball im eigenen Strafraum vor die Füße legte und dieser das 0:1 erzielte. Im zweiten Durchgang schien es, als wäre der FVL II dem Ausgleich nahe, als aber Maximilian Schmitt in der 75. Minute nach einem Konter das 0:2 schoss, war das Spiel gelaufen. In den letzten Minuten stellte David Diehl mit zwei weiteren Toren den 0:4-Endstand her. gbr

#### In eigener Sache:

#### Liebe Abonnenten des Montfort-Boten Langenargen.

Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an:

Schneider multimedia

Bahnhofstr. 36

88085 Langenargen

Tel.-Nr. 07543 - 2088

Oder direkt an den Verlag:

Schwäbische Zeitung Tettngang

GmbH & Co.KG

Lindauer Str. 11

88069 Tettngang

Tel. 07542 - 9418-60

Bei der Annahmestelle Schneider multimedia, Bahnhofstr. 36, können Sie auch gerne Ihren fehlenden Montfort-Boten kostenlos abholen.

## Langenargen ehrt 80 erfolgreiche Sportler

### Franz-Josef-Krayer-Stiftung bedenkt seit 25 Jahren verdiente Bürger, Vereine und Organisationen

Für herausragende Leistungen durften am Dienstagabend 80 heimische Sportler im Münzhof aus den Händen von Bürgermeister Achim Krafft (Stiftungsratsvorsitzender), dem Stiftungsvorstand und dem geschäftsführenden Gesellschafter der Firma Krayer, Christoph Brugger, ihre verdienten Ehrungen in Form von Geldgaben und eigens aufgelegten „Franz-Josef-Krayer-Stiftung-T-Shirts“ entgegennehmen. Der Einladung zur Feierstunde, die vom Ensemble der Jugendmusikschule, „Die Bodenseetrommler“ sowie von der Tanzschule „Dance Factory“ aus Lindau stimmig umrahmt wurde, folgten zahlreiche Eltern, Trainer, Betreuer, Gönner und Freunde der Ausgezeichneten. Bürgermeister Achim Krafft dankte der Franz-Josef-Krayer-Stiftung für ihr großartiges Engagement, unterstütze diese doch mit durchschnittlich 20 000 € pro Jahr örtliche Vereine, Organisationen, aber auch Einzelpersonen, nämlich im Zuge der Förderpreise für sportliche und schulische Leistungen sowie für mu-

sikalische Begabungen. In seinem Rückblick auf das Schaffen und Wirken der Firma Krayer und mehr als 25 Jahre Stiftung sprach der Bürgermeister von einem starken und zuverlässigen Partner, dem Langenargen viel zu verdanken habe. Es sei laut Krafft ein Glücksfall für alle, dass das bodenständige und weitsichtige Un-

ternehmerehepaar Pia und Franz-Josef Krayer in Langenargen ihre Heimat gefunden habe.

„Mein großer Dank, Respekt und Anerkennung, dass wir von diesem Lebenswerk bis heute und darüber hinaus profitieren dürfen“, so Bürgermeister Achim Krafft. mb



*Wir sind Sieger: Für ihre großartigen Leistungen werden im Münzhof die erfolgreichsten Athleten aus Langenargen im Rahmen der Sportlerehrung der Franz-Josef-Krayer-Stiftung und der Gemeinde geehrt.*  
Bild: ah

## Achim Krafft neuer Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Abwasserreinigung

### Haushalt und Austausch von Sicherheitsmechanismen wurde zugestimmt

Einvernehmlich beschloss der Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn-Langenargen am Montag die Vergabe einer Unter- und Überdrucksicherung zum Preis von 21 468 Euro. Zuvor stimmten die Vertreter einstimmig der Haushaltsatzung und dem Haushaltsplan 2015 samt Investitionsprogramm zu. Zudem wurde eine Eilentscheidung zur überplanmäßigen Anschaffung von Aktivkohle für den Betrieb der PAK-Stufe zur Kenntnis genommen. Achim Krafft wurde als neuer Verbandsvorsitzender für den scheidenden Bürgermeister Edwin Weiß bestimmt.

Sicherheit an oberster Stelle: Wie Dipl.-Ing. Gernot Molitor erklärte, diene die Unter- und Überdrucksicherung auf

den Faulbehältern als äußerst wichtige und tragende Sicherheitseinrichtung im Gassystem. Aufgrund von schweren Korrosionsschäden sei abzusehen, dass dieses wichtige Element seiner Aufgabe nicht mehr gerecht werde und dringend am Faulbehälter 1 ausgewechselt werden müsse. Laut dem Experten plane man den Austausch Anfang 2015, die Maßnahme sei im Investitionsprogramm für das kommende Jahr vorgesehen. Die Anwesenden teilten die Dringlichkeit des Vorhabens und stimmten dem Vorschlag entsprechend zu.

### Aktivkohlebedarf anmelden

Keine Diskussionen auch im Punkt Aktivkohle: Wie der Verbandsvorsitzende und Kressbronner Bürgermeister Edwin Weiß und Matthias Käppeler in ihren Ausführungen erläuterten, habe man im Haushaltsplan 2014 pro Jahr eine Lieferung Aktivkohle mit einem Betrag von 28 000 Euro veranschlagt. Um den Betrieb der Anlage nicht zu gefährden, habe

man sich in einer Eilentscheidung dazu entschlossen, einen zweiten Lkw mit Aktivkohle zu bestellen, und die Rechnung überplanmäßig anzuweisen.

Das Haushaltsvolumen ist im Vergleich zu 2014 um 17,3 Prozent von 1,301 Millionen Euro auf 1,526 Millionen Euro gestiegen, wobei der kommende Verwaltungshaushalt mit 917 500 Euro und der Vermögenshaushalt mit 609 000 Euro festgesetzt wurde. Grund für die leichte Erhöhung im Verwaltungshaushalt seien unter anderem die gestiegenen Kosten für den Anlagenunterhalt sowie Steigerungen beim Laborbedarf, der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei den Verbrauchs- und Betriebsmitteln. „Grundsätzlich werden die Kosten für den laufenden Betrieb im Verhältnis 50:50 zwischen den beiden Verbandsgemeinden aufgeteilt. Im Vermögenshaushalt gilt die Regelung von beiden Gemeinden im Verhältnis 60:40 zwischen Kressbronn und Langenargen“, erklärte Verbandsrechner Matthias Käppeler. mb